

Basel, 16. April 2012

## Newsletter 1+2/12

---

O€CO KMU-Netzwerk-GV und -Lunch vom 2.4.2012 im Restaurant Rialto in Basel

### GV im Schnelldurchgang – danach eine unterhaltsame Firmengeschichte als «Vorspeise» zum O€CO-Lunch

**Am 2. April trafen sich die O€CO-Mitglieder zur zweiten GV, die zügig durchgeführt wurde. Danach trafen die übrigen Gäste ein, die sich das Referat von Hansjörg Speiser, Mitbegründer des Atelier 111, nicht entgehen lassen wollten.**

#### **Ehrgeizige Ziele, hohe Ansprüche**

An der GV haben Präsidium und Vorstand eine kritische Bilanz gezogen. Nicht alle gesetzten Ziele wurden erreicht. Ein wichtiges Augenmerk will man auf die Mitgliedergewinnung legen. Allerdings sind sich Vorstand und Mitglieder einig, dass Qualität vor Quantität kommt. Trotzdem möchte man den Mitgliederbestand von heute rund 30 innerhalb eines Jahres auf rund 50 erhöhen.

Um auch künftig die Aktivitäten in der bisherigen Qualität aufrecht erhalten zu können, hat sich der Vorstand auf drei Jahre verpflichtet, das Budget pro Jahr mit 3'000 Franken aufzustocken, Danach soll der Verein selbsttragend sein. Auch die Mitglieder haben einstimmig einer moderaten Beitragserhöhung für Private zugestimmt. Ab 2012 beträgt der Jahresbeitrag für Private CHF 75.-, der Firmenbeitrag bleibt bei CHF 150.- bestehen.

Einstimmig wiedergewählt wurden Hans Rudolf Hecht als Präsident und Stefan Kaister als Vizepräsident und Administrator des Vereins. Auch Raffael Grassi und Thomas Metzger wurden einstimmig wiedergewählt. Das jüngste Vorstandsmitglied Dennis Schwaninger stellte sich aus Termingründen (laufendes Studium) leider nicht mehr zur Verfügung. Bei ihm haben sich Präsidium, Vorstand und Mitglieder für seinen bisherigen Einsatz herzlich bedankt.

Die Jahresrechnung 2011 (für das Kurzzjahr von April bis Dezember 2011) schloss mit einem kleinen Verlust von CHF 35.95 ab. Sie wurde mit dem Budget 2012 (CH 6'750.-) ohne Gegenstimme genehmigt. Zugleich wurden für das aktuelle Geschäftsjahr (Januar bis Dezember 2012) Dorothee Widmer und Dieter Werthemann als Revisoren bestimmt. Nach 25 Minuten wurden die GV von Stefan Kaister beendet, der sie – wegen der geschäftlich bedingten Abwesenheit von Hans Rudolf Hecht – mit Unterstützung seiner beiden Kollegen im Vorstand geleitet hat.

Unter dem Titel

## «Lebensqualität lässt sich einrichten»

**hat OECO-Mitglied Hansjörg Speiser ein Referat gehalten. Im Zentrum stand seine eigene Firma. Er erzählte uns auf humorvolle Art die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte seines Unternehmens, das am 29.9.1979 mit viel Enthusiasmus als Genossenschaft Atelier 111 gegründet wurde. Entstanden ist dieses innovative Unternehmen aus einem Konflikt in einem Arbeitslosenprojekt.**

Mit viel Enthusiasmus und Freude hat das selbstverwaltete Kollektiv begonnen. Die Erstbesetzung bestand aus einer Buchhändlerin, einem Architekten, einem Maschinen-Ingenieur, einem Hochbauzeichner, einem Dachdecker, einem Ungelernten und einem Tiefbauzeichner (Hansjörg Speiser).

Schon bald gab es aber die ersten Personalwechsel. Den einen war die Arbeit zu streng, die anderen wollten mehr Lohn oder wollten gar nicht über Lohn reden. Supervisionen und lange «Vollversammlungen» haben das Funktionieren der Firma nicht wirklich vereinfacht!

Durch Ab- und Neuzugänge hat sich das Arbeitsangebot verändert. Seit 1984 ist der Betrieb eine Schreinerei und eine Baualerei. Durch das Interesse an ökologischen Bauweisen hatte das Team die Gelegenheit, den Baustoff Isofloc, ein Isolationsmaterial aus recycelten Tageszeitungen, in der Region einzuführen. Vor ca. 12 Jahren übernahm die Firma die Regionalvertretung für dieses Produkt. Da man nicht um jeden Preis die von Isofloc Schweiz geforderten Umsätze erzielen wollte, hat sich das Team im Jahr 2003 von der Isofloc AG getrennt.

Übrigens: Im Jahr 1986 wurde die Gesellschaftsform in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gleichzeitig zügelte die Firma in die ehemalige Gundeli-Garage an der Arlesheimerstrasse. In dieser Zeit wurden die Teilhaber auch Mitgründer der Stiftung Abendrot (die nachhaltige Pensionskasse).

1991 wurde die Firma in Atelier 111 Oekobau AG umgewandelt, damals mit fünf aktiven Aktionären. Seither ist alle fünf Jahre ein Aktionär ausgestiegen. Übrig geblieben ist Hansjörg Speiser. Er wird, wie er schmunzelnd meint, wohl noch eine Weile Aktionär bleiben.

1993 hat Hansjörg Speiser sein Angebot wieder etwas geschrumpft. «Heute sind wir eine reine Schreinerei mit ökologischer Ausrichtung», betont Hansjörg Speiser. Wenn man allerdings seine Referenz-Beispiele (unter [www.atelier111.ch](http://www.atelier111.ch)) etwas genauer unter die Lupe nimmt, scheint dies masslos untertrieben zu sein. Was unter dem Label Atelier 111 geboten wird, ist Innenausbau vom Feinsten!



KMU-Netzwerk für eine zukunftsgerichtete  
Umwelt-, Energie- und Wirtschaftspolitik

2006 konnte das Atelier 111 ein Lagergebäude auf dem Wolf 41 mieten. Zwei Mitbegründer der Genossenschaft, die mittlerweile eigene Firmen besitzen, sind nun wieder mit dem Atelier 111 vereint: Aeschlimann Bedachungen und die Schlosserei Haller. Daneben sind auch die «Zimbas», Zimmerleute Basel, und verschiedene Künstler eingemietet. Wen wundert's, dass sich auf dem Wolf-Areal viel Kreativität auf hohem Niveau entwickelt.

Das heutige Angebot umfasst in erster Linie Kücheneinbauten, Innenausbauten, Möbelherstellung, Bauschreinerarbeiten. Dies alles geschieht unter dem Qualitätslabel «Ökologie». Gemeint sind damit

- > naturnahe Materialien mit möglichst wenig synthetischen Zusätzen,
- > Massivholz,
- > Oberflächen, die mit Naturharzölen und Hartwachsen behandelt werden.

Durch die hohe Material- und Ausführungsqualität werden die Produkte langlebig. Der anfänglich etwas höhere Preis wird dadurch längst wettgemacht. Die Produkte sind auf einfache Weise renovierbar. Hansjörg Speiser bringt die Firmenauslobung auf den Punkt: «Lebensqualität lässt sich einrichten». Dem möchten wir nichts mehr hinzufügen!

Übrigens: am **12.5.** feiert das Atelier 111-Team das 125 jährige Jubiläum des VSSM, Verband Schweizer Schreiner Meister. Dieser Termin fällt mit dem 33-jährigen Jubiläum von Atelier 111 zusammen.

Das heisst: **Für alle Interessierten öffnet das Atelier 111 die Türen, und zwar von 10.00 bis 16.00 Uhr.**

Zu sehen gibt's eine kurze Diaschau mit Bildern aus der Werkstatt und aus der Ausstellung sowie über ausgeführte Arbeiten. Ein Besuch lohnt sich: Auf dem Wolf 114, 4052 Basel.

## **Kontakt**

Hansjörg Speiser  
Atelier 111 Oekobau AG  
Auf dem Wolf 41  
4052 Basel  
Tel. 061 331 50 70  
[www.atelier111.ch](http://www.atelier111.ch)

## «Railfit GmbH – wir machen Ihre Infrastruktur fit.»

**Unter diesem Titel stellte unser Mitglied Kurt Schwaninger am 6. Februar 2012 im Rialto Basel seine Firma vor. Er hat sich als Bauherrenvertreter im Bereich Engineering (als Gesamtprojektleiter und Bauleiter) sowie im Bereich Beschaffung (Submission und Beschaffungslogistik von Baumaterialien und Baudienstleistungen) nicht nur unter ÖV-Fachleuten einen Namen gemacht.**

Er zeigte uns einige Beispiele wie den Bahnhofausbau Olten, die Strassenerschliessung in Olten, die SBB-Linie S9 Sissach–Olten sowie Beispiele von behindertengerechten Bahnhöfen in der Ostschweiz.

Die künftigen grossen Herausforderungen der Region Basel sind:

- Die generelle Verkehrsentwicklung
- Der Modalsplit
- Die Hafententwicklung
- Die Stadtentwicklung
- Die Verlängerung der Tramlinien
- Der Wisenberg-Tunnel
- Die Drehscheibe Basel
- Der Gateway

Wenn man den Prognosen Glauben schenkt, wird in unserer Region bis ins Jahr 2030 der Güterverkehr auf der Schiene um 85%, der Güterverkehr auf der Strasse um 35%, der motorisierte Individualverkehr um 19%, der Personenverkehr auf der Schiene um 45% und der Langsamverkehr um 14% zunehmen. Im Zentrum steht für Kurt Schwaninger die Frage «Schafft unsere Region diese Herausforderungen mit ökologisch nachhaltigen Konzepten?». Der Grundtenor bei den Zuhörenden war eindeutig: Wir haben es in der Hand, Basel zur nachhaltigen Logistik- und Verkehrsdrehscheibe zu machen. Aber diese Herausforderung wird enorm viel Geld kosten!

### **Kontakt:**

Kurt Schwaninger  
Geschäftsleiter  
Railfit GmbH  
St. Jakobs-Strasse 149  
4132 Muttenz  
Tel. 079 251 70 90  
railfit@intergga.ch  
www.railfit.ch

## **Ausblick 2012**

Das nächste O€CO KMU-Netzwerk-Treffen findet am **Montag, 4. Juni, ab 11.45 Uhr** im Restaurant Rialto statt.

O€CO-Vizepräsident und -Vorstandsmitglied Stefan Kaister wird ein Referat zu einem Thema halten, das aktueller und brennender nicht sein könnte. Unter dem Titel **«E-Mail – Fluch oder Segen?»** zeigt uns Stefan Kaister, was es braucht, um der elektronischen Zeitdiebfall zu entkommen. Er gibt Ihnen auch praktische Tipps, die sich rasch und wirkungsvoll umsetzen lassen. Reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz im Rialto!

Zugleich empfehlen wir Ihnen, sich auch die übrigen Daten für 2012 zu reservieren:

13. August  
15. Oktober  
3. Dezember

Alle O€CO-Veranstaltungen finden jeweils ab 11.45 Uhr im Rialto statt. **Falls Sie selbst über ein passendes Thema referieren möchten, melden Sie sich bitte!**

Inzwischen wünschen Ihnen Präsidium und Vorstand eine schöne Frühlingszeit.

Herzlich



Stefan Kaister  
Vizepräsident O€CO KMU-Netzwerk

## **Kontakt**

O€CO KMU-Netzwerk

c/o **Kaister Kommunikation**

Kaister & Partner AG

Hohestrasse 134, Postfach 437,

CH-4104 Oberwil

Telefon 061 681 66 66, DW 061 681 66 74

Fax 061 681 66 61

s.kaister@kaister.ch, www.kaister.ch

www.oeco-netzwerk.ch